2.Treffen der AG Schulwegsicherheit mit Gemeinde und Polizei

Langnau am Albis, Sitzung vom 24.06.19, 16:30-17:30

Teilnahme:

- Yvonne Fäh, Leiterin Gesundheit und Sicherheit, Langnau am Albis
- Beat Rutz, Stv. Polizeichef, Polizei Adliswil-Langnau am Albis
- Patricia Winteler, Delegierte Widmerrat
- Matthias Leybold, Delegierter Wolfgraben Elternforum (WEF)
- Aurel Schwerzmann, Präsident Wolfgraben Elternforum (WEF)

Kurzprotokoll

- Alle neuralgischen Punkte, die sich aus der Umfrage zur Schulwegsicherheit im November 2018 ergaben, wurden von Frau Fäh und Herr Rutz mit einer vierstündigen Begehung eingehend angeschaut und auf die Sicherheit überprüft.

- Ebenso wurden Geschwindigkeitsmessungen an der Höflistrasse und Breitwiesstrasse durchgeführt. Die Polizei schaut dabei üblicherweise die sogenannte «v85» an. Das ist diejenige Durchschnittsgeschwindigkeit, die von 85% aller Automobilisten eingehalten wird.

- Auf Grund der Begehung und der Geschwindigkeitsmessungen ergaben sich aus Sicht der Gemeinde (Fäh/Rutz) folgende Erkenntnisse:
    - Die Geschwindigkeitsmessungen ergaben, dass die v85 an den gemessenen Orten mehrheitlich bei 40km/h lag; aus polizeilicher Sicht ein guter Wert.
    - Punktuelle bauliche Massnahmen könnten dennoch die Sicherheit erhöhen (wie z.B. Parkplatz auflösen, Verengungen, Trottoir-Überfahrten, etc.)
    - Grösste Chance auf Realisierung haben solche Massnahmen, wenn sie mit anstehenden Unterhaltsarbeiten kombiniert werden können.
    - Einfachere Veränderungen zur Erhöhung der Sicherheit werden zudem vor allem bei der Höflistrasse und der Breitwiesstrasse überdacht. Hier geht es vorwiegend um eine bessere Übersicht.

    - Der Dorfplatz wird für verschiedene Bedürfnisse genutzt. Dies, in Kombination mit intensivem Elterntaxi-Verkehr, macht ihn für die Kinder gefährlich. Hier besteht ein grosser Handlungsbedarf. Es werden mobile Möglichkeiten zur Verbesserung der Sicherheit für die Kinder geprüft.

- Zebrastreifen müssen alle von der Kantonspolizei bewilligt werden. Diese Regeln unterliegen im Kanton Zürich strengen Kriterien. Aus Sicht der Gemeinde verbleiben hier wenig Optimierungs-Möglichkeiten.

- Das Thema 30er Zone wurde auch als Sicherheitsfaktor für die Fussgänger/Kinder diskutiert. Objektiv kann gesagt werden, dass das Unfallbild (Schweregrad einer Verletzung) direkt vom Tempo abhängig ist: Verletzungsrisken nehmen mit dem Tempo quadratisch zu. (Hier gibt es ausführliche Beschreibungen vom bfu dazu.)
  Tempo 30 hat in Langnau aber auch eine starke politische Komponente. Eine Realisierung müsste mit einer grösseren Lobby und guten Argumenten (wieder) neu an eine Gemeindeversammlung gebracht werden.

- Die Gemeinde bietet eine Tagesstruktur (Hort) an, der von Kindergarten-Kindern ab 4 Jahren besucht werden kann. Über Mittag müssen diese Kinder vom Kindergarten zum Hort, und anschliessend wieder retour (unbegleitet, teilweise inklusive Überquerung der Dorfstrasse). Die AG Schulwegsicherheit stellt in Frage, ob es einem 4-jährigen Kind zumutbar ist, diesen Weg unbegleitet zurückzulegen. Zudem möchte die AG gerne die Verantwortung für diesen Weg geklärt wissen.
  Frau Fäh verspricht hierzu (Gemeinde interne) Abklärungen mit der Schulpflege zu treffen, und mit Antworten wieder auf die Elternräte zuzukommen.

- Es gibt von der Polizei und Gemeinde wichtige Informationen/Empfehlungen zu den sichersten Wegen/Strassen im Dorf. Diese Informationsveranstaltung findet 1x im Jahr für Eltern von neuen Kindergarten- und Schulkindern statt. Die AG Schulwegsicherheit bietet an, sich an diesem Anlass ebenfalls zum Thema zu engagieren (gemeinsame Info von Schulpflege und Elternvertretung an neue Eltern).

Weiteres Vorgehen:

1. Frau Fäh und Herr Rutz erarbeiten Vorschläge für konkrete mögliche Massnahmen, die sie mit der AG Schulwegsicherheit teilen, und danach dem Gemeinderat unterbreiten werden (GR Sitzung nach den Sommerferien).

2. Die AG Schulwegsicherheit – als ursprünglicher Initiant dieser ganzen Thematik und als Vertreter der direkt betroffenen Eltern - bietet Frau Fäh an, die Thematik gemeinsam vor dem Gemeinderat zu vertreten. Frau Fäh begrüsst den Vorschlag prinzipiell, wird aber beim Gemeindepräsidenten zuerst abklären, ob eine Delegation von Widmerrat und WEF die Arbeit der AG der Schulwegsicherheit im Gemeinderat vorstellen dürfte.
3. Dieses Protokoll wird, sobald von allen Beteiligten genehmigt, auf den Websiten von Wolfgraben-Elternforum und Widmerrat veröffentlicht werden.

Wir bedanken uns ausserordentlich für die konstruktive Zusammenarbeit mit Frau Fäh und Herr Rutz. Wir fühlen uns sehr ernst genommen in unserem Anliegen.
Für die von Ihnen eingesetzte Zeit besten Dank.

Mit freundlichen Grüssen
AG Schulweg/Strassensicherheit

Für das Protokoll zuständig :Patricia Winteler